

2! 3!
Wer hier wol krieg't
Dort ewig siegt!

Welches
Bey der solennen

Beerdigung

Der WolEdlen/und Hoch-Zugendreichen
FRAUEN

Marien Elisabeth

gebahrner Sellneckerin/

Des
WolEdlen/Besten und Hochbenahmten
MANN

Daniel Kriegers/

Churfürstl. Sächs. wolbestalten Sequestrations-
Rentnmeisters in der Graffschafft Mansfeld,
Eheliebsten /

Als
Welche den 10. Febr. 1694. in ihren Erlöser sanfft und see-
lig allhier in Eisleben entschlaffen.

Und
Den 15. ejusdem daselbst bey volckreicher Versammlung
zu ihrem Ruhebettlein gebracht wurde/

vorgestellet
Von einigen vornehmen und guten
Freunden.

Eisleben/
Druckts Johann Diezel.

12 12
Der Herr Gott
Gott sey
Herr
Herr

Erleuchtung

der Welt und der
Erleuchtung

Die Welt

Erleuchtung

der Welt und der
Erleuchtung

Die Welt

Erleuchtung

der Welt und der
Erleuchtung

Die Welt

Erleuchtung

der Welt und der
Erleuchtung





Er siehet nicht mit mir / daß dieses
 Rund der Erden
 Voll Streit und Leiden sey: Wenn
 wir gebohren werden
 Gängt sich das Streiten an/wir
 lebn in steten Krieg:
 Doch wer mit Christo kämpffst/er-
 hält durch ihn den Sieg.

Auff ihrem Lager-Bett hat ritterlich gestritten
 Die Edle KRISTOPHERIN/ob sie gleich viel erlitten/
 Und sie beneket hat der kalte Todes-Schweiß
 So trägt sie doch davon zu Lohn den Sieges Preis.

Als einer KRISTOPHERIN/die da hat überwunden/
 Wird auffgesetzt die Kron von Gottes Hand gebun-
 den /

Sie rufft: Victoria! ein End hat Krieg und Streit/
 In Friede lebe ich bey Gott in Ewigkeit.

Dieses setzte zu letzten Ehren

Gottfried Stiegleder/Churfl. Sächs.
 D. A. Amts-Substitut der Graff-
 schafft Mansfeld.



Seelge Kriegerin/sie hat nun ausgekriegt/
 Wohl dem/der über Creuz und Kranckheit so gesiegt/
 Arzt/Apotheker-Kunst/ mit Pulver/ Franck und
 schwitzen/

Ja Curatoris Treu/die hören auff zu nützen.
 Denn Gott ist nun ihr Arzt/mich dünckt ich sehe schon/
 Wiewohl sie sey curirt, wie sie trägt Palm und Crohn.

Sie läßt zwar hinter sich/ein traurig Mannes Herze/
 Und Kinder / doch hilft GOTT auch endlich diesem
 Schmerze.

Hiermit solte seine Schuldigkeit mit betrübten
 Gemüthe in acht nehmen

Friederich Stiegleder/ Lic: Jur:
 Dwol

Wol der seel'gen Frau! Sie steht im weissen Kleide*
Vor Gottes Angesicht/ das Sie gemachet hell
Ins LAMMES theuren Blut/ geneust der süßen
Wende

Darmit Sie lab't das LAMM nun bey der Lebens-
Quell;

Sie ist gekommen hin von Trübsaal dieser Erden/
Und vielen grossen Creuz/das Sie gedrückt sehr/
GOTT wohnt nun über ihr/ es werden die Beschwerden
Der Jammer-vollen Welt Sie gar nicht kräncken mehr;
Es wischet ab das LAMM die Trähnen von den Augen/
Die in den Trähnen-Thal ihr reichlich ausgepreßt
Von Trübsaals bitterm Rauch und Creuzes scharffer Laugen;
Sie steht vors LAMMES-Stuhl nun unbeweglich fest!
Wir gönnen ihr das Glück/ daß Sie bey den Erlösten
Nun herrlich prangt daher / und wünschen daß das
LAMM/

Die Hinterlassenen auch kräftigst wolle trösten
Von ihnen wenden ab all Trauren Leid und Gram!

* Apocal. c 7.

Sezte schuldigt und mitleidend hinzu
Joachim Friederich Engel/Gräfl.
Mansfeld. Secretarius.



an 21

A! 3!
Wer hier wol krieg't
Dort ewig siegt!

Welches
Bey der solennem

Beerdigung

Der WolEdlen/und Ho
FRANZIS

Marien

gebahrner Sella

Des
WolEdlen/Besten un
SERN

Daniel

Churfürstl. Sächs. wolbest
Kenthmeisters in der B
Scheitel

Welche den 10. Febr. 1694. in
lig allhier in Eiß

Den 15. ejusdem daselbst bey
zu ihrem Ruhebettl
vorg

Von einigen vor
Srei

Eiß
Druckts J

